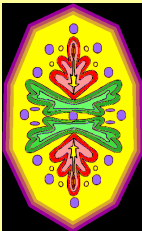


Kartei LYRIK-WERKSTATT 1 2 3	
ANAPHER	11


Anleitung:	Beispiel:
<p>Die Anapher ist die Wiederkehr desselben Wortes oder derselben Wortgruppe zu Beginn aufeinanderfolgender Sätze, Satzteile oder Verse, um die Gedanken durch die rhythmische Wiederholung gleichsam einzuhämmern.</p> <p>Die Anapher zählt zu den einfachsten, ältesten und häufigsten Stilmitteln, sie begegnet besonders häufig in religiöser Sprache, etwa in der Bibel.</p> <p>Schema (Beispiel): WORT * * * * * WORT * * * * * WORT * * * * * * * * * *</p>	<p>Schöne Wiege meiner Leiden, Schönes Grabmal meiner Ruh, Schöne Stadt, wir müssen scheiden, — Lebe wohl! ruf ich dir zu.</p> <p>(Heinrich Heine)</p> <p>Und immer höher schwoh die Flut, Und immer lauter schnob der Wind, Und immer tiefer sank der Mut.</p> <p>(G.A. Bürger)</p> <div style="text-align: center;">  </div>

Kartei LYRIK-WERKSTATT 1 2 3	
MADRIGAL	12

Anleitung:	Beispiel:
<p>Das Madrigal ist eine freie, einstrophige Gedichtform, die wohl im 14. Jh. in Italien entstand.</p> <p>Reim- und Taktfolge sind frei. Die Länge sowohl der Verse als auch des Gedichtes ist beliebig, und schon gar die Inhalte.</p>	<p style="text-align: center;"><i>Johann Wolfgang von Goethe</i></p> <p style="text-align: center;">Wanderers Nachtlied</p> <p style="text-align: center;">Über allen Gipfeln Ist Ruh, In allen Wipfeln Spürest du Kaum einen Hauch; Die Vögelein schweigen im Walde. Warte nur, balde Ruhest du auch.</p> <hr/> <p><i>Jörg, 9 J.</i></p> <p style="text-align: center;">Ein Schwein in Tirol Das trank zuviel Alkohol Es tanzte auf allen Festen Und labte sich an den Resten <i>Danach war ihm gar nicht wohl.</i></p>



Kartei LYRIK-WERKSTATT 1 2 3	
EPIPHORA	13

Anleitung:	Beispiel:
<p>Die Epiphora bezeichnet die einmalige oder mehrfache Wiederholung eines Wortes oder einer Wortgruppe am Ende aufeinander folgender Sätze oder Verse.</p> <p>Die Epiphora zählt zu den einfachsten, ältesten und häufigsten Stilmitteln, sie begegnet besonders häufig in religiöser Sprache, etwa in der Bibel.</p> <p>Schema (Beispiel): * * * * * WORT * * * * * WORT * * * * * WORT * * * * *</p>	<p style="text-align: center;"><i>Gotthold Ephraim Lessing</i></p> <p style="text-align: center; color: blue;">Lied aus dem Spanischen</p> <p style="text-align: center;"> Gestern liebt ich, Heute leid ich, Morgen sterb ich: Dennoch denk ich Heut und morgen Gern an gestern. </p> <div style="text-align: center;">  </div>

Kartei LYRIK-WERKSTATT 2 3	
RITORNELL	14


Anleitung:	Beispiel:
<p>Das Ritornell oder Schnitzliedlein ist eine alte italienische Dichtform.</p> <p>Es besteht aus dreizeiligen Strophen; der erste Vers reimt mit dem dritten, der mittlere bleibt reimlos.</p> <p>Schema: * * * * * A * * * * * * * * * * * A</p> <p>* * * * * B * * * * * * * * * * * B</p>	<p style="text-align: center;"> Maienglocken, Ich seh euch jetzt verlassen blühh im Garten. Sonst hieltet ihr euch gern zu braunen Locken. </p> <p style="text-align: center;"> Blaue Veilchen, Ich kenn euch, ich lieb euch, ich find euch; Wartet nur ein Weilchen! </p> <p style="text-align: center;"> Braune Myrten, Euch schaut ich an; doch wisst ihr auch, Wohin die Gedanken irrten? </p> <p style="text-align: right; color: blue;">Theodor Storm</p> <div style="text-align: center;">  </div>

Kartei LYRIK-WERKSTATT 1 2 3	
HAIKU	15

Anleitung:	Beispiel:
<p>Haiku ist eine alte Form des Textschreibens aus Japan.</p> <p>Ein Haiku besteht aus drei Zeilen. Die erste Zeile hat 5 Silben, die zweite 7 Silben und die dritte Zeile hat wieder 5 Silben.</p> <p>Schema: * * * * * * * * * * * * * * * * *</p>	<p>Du kleines Fröschlein, hab doch keine Angst vor mir, ich bin's ja: Issa!</p> <p>Komm doch her zu mir! Lass uns zusammen spielen, verwaister Sperling!</p> <p><small>(Kobayashi Issa, 1763-1827, Bauer und Dichter)</small></p> <p>INFO: Das Senryū ist eine dem Haiku sehr ähnliche japanische Gedichtform. Während das Haiku aber mehr der Natur zugewandt ist, befasst sich das Senryū mehr mit dem Persönlichen, dem Emotionalen. Wie ein Haiku hat auch das Senryū drei Verse mit traditionell fünf, sieben und fünf Silben.</p>

恒謝騰

Kartei LYRIK-WERKSTATT 2 3	
TANKA	16

Anleitung:	Beispiel:
<p>Tanka ist eine alte Form des Textschreibens aus Japan.</p> <p>Ein Tanka besteht aus 5 Zeilen. Die erste Zeile hat 5 Silben, die zweite 7 Silben und die dritte Zeile hat wieder 5 Silben, die vierte und fünfte wieder 7 Silben. (5-7-5-7-7)</p> <p>Schema: * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * *</p>	<p>Höhere Lust</p> <p>Am Mast ein Segel, wie von Ängsten geschüttelt, stößt mein Schiff in See – Oh, es wird köstliche Fahrt! Da, der heitere Himmel ...</p> <p style="text-align: right;"><small>(Kitahara Hakushū, 1886-1942)</small></p> <p>INFO: Ein Tanka ist eine mindestens 1.300 Jahre alte reimlose japanische Gedichtform mit 31 Silben. Ein Tanka beschwört den Augenblick, hält ihn fest mit Präzision und Musikalität. Tanka wurden oft verwendet, um jeder Art von Anlässen einen würdigen Abschluss zu geben. So wurde auch besonderer Wert auf die Schönheit des Gedichtes und die ästhetische Form gelegt. Entsprechendes Papier, Tinte, Schönschrift und eine symbolische Zugabe, wie ein Zweig oder ein Blatt wurden verwendet. Insbesondere sind Reime und Wortwiederholungen zu vermeiden. (Quelle: Wikipedia)</p> <div style="text-align: center;">  </div>

Kartei LYRIK-WERKSTATT 2 3	
KALLIGRAMM	17

Anleitung:	Beispiel:
<p>Ein Kalligramm oder Figurengedicht ist ein Gedicht, das nicht nur als "literarischer Text" funktioniert, sondern darüber hinaus auch noch in optischer Hinsicht eine weitere Bedeutungsebene aufbaut, zum Beispiel durch Formung des Textkörpers.</p> <p style="text-align: right; font-size: small;">(Quelle: Wikipedia)</p>	<p>Zwei Trichter wandeln durch die Nacht. Durch ihres Rumpfs verengten Schacht fließt weißes Mondlicht still und heiter auf ihren Waldweg u. s. w.</p> <p style="text-align: right; font-size: small;">(Christian Morgenstern)</p>
	

Kartei LYRIK-WERKSTATT 2 3	
BAUM	18

Anleitung:	Beispiel:
<p>Du beginnst in der ersten Zeile mit nur einem Wort. In der zweiten Zeile folgen zwei Wörter, in der dritten drei, in der vierten vier, in der ...</p> <p>Dies kannst du so lange fortsetzen, bis dir die Puste ausgeht. In deine letzte Zeile schreibst du nochmals das erste Wort.</p> <p>Schema :</p> <pre style="text-align: center;"> * </pre>	<p style="text-align: center;">gestern war alleine dachte an dich es begann zu regnen erst wurde die straße nass dann mein gesicht von deinen tränen gestern</p> <div style="text-align: center;">  </div>

Kartei LYRIK-WERKSTATT 1 2 3	
MAKKARONISCHE DICHTUNG	19

Anleitung:

Makkaronische Dichtung ist eine scherzhafte, spielerische Dichtform und stammt aus dem Mittelalter.

Die komische Wirkung wird bei der makkaronischen Dichtung durch Verschmelzung bzw. Vermischung zweier Sprachen innerhalb eines Gedichtes erreicht.

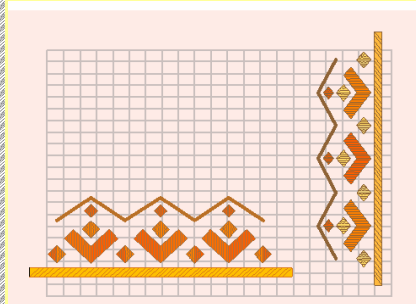
Dabei werden oft neben den Vokabeln die grammatischen Regeln der einen Sprache (auch absichtlich falsch) in der zweiten Sprache eingesetzt.

Versuch es mal mit Deutsch und Französisch oder Hochdeutsch und Plattdeutsch, oder...

Beispiel:

Auch das bekannte Weihnachtslied *In dulci jubilo* nutzt dieses Stilmittel, indem es deutsche und lateinische Wortfolgen abwechselt und auch mit einander reimen lässt:

*In dulci jubilo
nun singet und seid froh!
Unsres Herzens Wonne leit in
praesepio.
Alpha es et O.*



Kartei LYRIK-WERKSTATT 1 2 3	
SINNESGEDICHT	20

Anleitung:

Denk dir ein Thema aus. Wenn du eine Überschrift gefunden hast, dann beantworte folgende Fragen:

- 1° Welche Farbe hat ...?
- 2° Welchen Geschmack hat ..?
- 3° Wie riecht ...?
- 4° Wie sieht ... aus?
- 5° Wie hört sich ... an?
- 6° Was fühlt es sich an

Wenn du alle Fragen beantwortet hast, ist dein Gedicht fertig.

SCHEMA:

Thema
 ...ist...
 ...riecht...
 ...schmeckt...
 ...klingt...
 ...ist...

Beispiel:

Frieden
Frieden ist hellblau.
Frieden riecht wie frisches Gras.
Frieden schmeckt wie Erdbeereis.
Frieden klingt wie Glockenmusik.
Frieden ist weich.

(1. Klasse SG Eupen Unterstadt, 2007)

